



Ei guuude wiie ??? Ei horsche maa!!!

**(Süd)
Hessisch babbele 3.0.
mit**

**Malte Jörg Uffeln
www.uffeln.eu
ON bei facebook unter Malte Jörg Uffeln**



1. Lektion

„ Mut zur Mundart “

**Isch sag´s
hessisch**



Haftungsausschluss !!!

Der Referent haftet nicht

- * für Sprachschäden**
- * Führerscheinverlust auf Grund von Ebbelwoipetze**



**Mundart- was is des
dann?**



„Mundart ist stets eine der Schriftsprache vorangehende, örtlich gebundene, auf mündliche Realisierung bedachte und vor allem die natürlichen, alltäglichen Lebensbereiche einbeziehende Redeweise, die nach eigenen, im Verlaufe der Geschichte durch nachbarmundartliche und hochsprachliche Einflüsse entwickelten Sprachnormen von einem großen Personenkreis in bestimmten Sprechsituationen gesprochen wird.“

(Bernhard Sowinski, zit. nach: Hans Friebertshäuer, Das Hessische Dialektbuch, München 1987, Seite 30)



Heinz Herbert Karry (3/1981):

**„ Babbele, wie aam de
Schnawwel gewachse is. Sei
Herkunft und Heimat net
verleuschene“**



Holger Börner (1981)
„ Dachlatte – Holger“
„ Wir Hessen lieben unser kulturerfülltes
Land und sind stolz auf unsere
Muttersprache und ihre vielfältigen
Ausprägungen“



Ebbes aus de Wisseschaft lwwer unser Spraach

(ganz ebbes Indelleggduelles)



Die vier Sprechvarietäten in der modernen Dialektologie

**Basisdialekt
Verkehrsdialekt
Umgangssprache
Standardsprache**

**(Friebertshäuser, Das Hessische Dialektbuch, München
1987, S. 21)**



**Gugge mer emol nach
Middelhesse, wie dort gebabbelt
werd !!!**



**„ Die alten Hühner haben den letzten Hafer gefressen“
(HOCHSPRACHE)**

**„ Dii aale Huinger huu dii letzte Howwer gefrease“
(BASISDIALEKT; Mittelhessen)**

**„ Dii aale Hinner hawwe den letzte Hawwer gefresse“
(VERKEHRSDIALEKT; Mittelhessen)**

**„ Dii alte Hüüner hawwe den letzten Haafer gefresse“
(UMGANGSSPRACHE; Mittelhessen)**

**„ Dii alten Hüüner haaben den letzten Hafer gefressen“
(STANDARDSPRACHE; Mittelhessen)**



**So werd in Middelhesse
gebabbelt !**

**Es, was is dann üwverhaubt
Dialegggt ?**



**„*Dialekt* ist eine Waffe, weil sie
Mundtoten die Sprache wiedergibt, weil sie
Selbstbewußtsein erzeugt, weil sie daraus
Identität bewirkt, weil sie infolgedessen
emanzipiert“**

(Hans Haid, 1985 ,zit. nach: Hans Friebertshäuer, Das Hessische Dialektbuch,
München 1987, Seite 23)



Unn also **babbele mer emol** , wie uns de Schnawwel gewachse ist....

Lernkontrolle üwwer des intellegduelle Zeuch was mer jedzt geheert hawwe...



Sesamme redde I:

**Alle Hesse sinn Verbreschää
denn se klaue
Aschebeschää in
Aschebersch (Bayern!!!)**



Sesamme redde II :

Klaun se kaanee

**Aschebeschää, sinn se
schlimme**

Messäschedäschä!!!

Vom Maa



MMBB

Maamauerbaabambeler

(Ein Besuch in Seligenstadt lohnt sich
immer !)

Maabodscher



1. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



2. Lektion

Sprachregionen in Hessen



Was es bei uns net gibt !

oder:

**Mir sinn anners als wie die
Annern....**



Es gibt keinen einheitlichen hessischen Sprachraum.

Es gibt keine einheitliche jahrhunderte alte Landesgrenze.

Das Land Hessen ist mit dem Lebensraum der Hessen nicht identisch



**Es gibt keinen einheitlichen
hessischen Dialekt.**



Gründe

*** Hessen war immer ein
Transitland !**

***Hier gab es immer „ Migration“**



**Die Leut sinn gekomme un
gegange, hie un her , un sinn auch
verkaaft worde**



**Wie werd dann da in Hesse
üwwerhaubt gebabbelt ?**

Wer babbelt wie wo ?

Vier Mundarträume



Mittelhessisch

Niederhessisch

Osthessisch

Südhessisch

Mittelhessisch
(Gießen, Marburg, Teile der Wetterau)



Niederhessisch
(Kassel, Waldeck- Frankenberg)

Osthessisch
**(Fulda, Landkreis Fulda, Hersfeld-
Rotenburg)**

Südhessisch
**(Frankfurt, Darmstadt, Bergstraße,
Odenwald)**



Unn was gibt's da noch ?

Neuhessisch



Neuhessisch:

**In Frankford un um Frankford
erum...**

**(italo-hessisch, turko-
hessisch, spanikel-
hessisch)**



**Zwei berühmte Pizza –
Bäcker aus dem Kinzigtal:**

**„ Nedd schlimm“
„ Ihr liewe Leud !“**



Mir babbele

ausbabbele

babbele

traadsche

raadschern

Schmuus babbele

Dummbabbele



Sprich I....

Aale Kamelle lehren

Der Käs iss gesse

E Gesicht mache wie e Ochs wenn's donnert

Sich fühle wie e schwanger Lersch

Wie bei Hemmbels unnerm Sofa

Sprich II ...



Aus ungeleeschde Eier schlubbe kaa Hinkel.

Liewer gaa kaa wedder wie so e Wedder.

**In de allergreeschde Nood schmeegd die Worschd
aach one Brood.”**

Liewer aam dran als Aam abb.

Da kimmd die Brieh deurer als wie die Brogge.



Sprich III ...

**Lieber en waggelische Schdammdisch als wie en
feschede Aaweidsbladds.**

**Liewer Dregg am Stegge als wie im Dregg
schdegge.**

**Die Schuh warn vunn Paris, vunn Frankforrd warn
die Fiieß.**



2. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



3.Lektion

Grundregeln und Grundzüge der Hessischen Grammatik

**Was mer wisse muss, damit mer
iwwerhaubt
mit uns babbele kann**



ICH werd immer zu ISCH

Wichtig werd zu WiS chdiS ch

Fürchterlich werd zu

FerS chterliS ch

Herrlich werd zu HerrliS ch

Ekelig werd zu EgliS ch



„ch“ könne mir net !

Aschenbecher werd zu AschebeS**cher**

Messerstecher werd zu MessersteS**cher**

Sprückeklopfer werd zu SpriS**chklobber**

Schnäppchen werd zu SchnäppS**che**



„ pf“ gibst net bei uns!

**Pfannkuchen sind bei und
Pannekuche**



Mer kerze ab am End vuu em Word

Mer sparn uns e paar Buchstawe

Singenu werd zu **singe**

Laufenu werd zu **laafe**

Redenu werd zu **redde**

Stumpenu werd zu **stumbe**



**Hawwe mir Werder, wo am End
e „ e“ is, fällt des „ e“ weg**

Wieseu werd zu **Wies**

Brieseu werd zu **Bries**



Mer kerze die Vokale ab...

nehmen werd zu nemme

essen wird zu esse

geben wird zu gewwe

Kübel werd zu Kibbel

Hebel werd zu Hewwel



**Achten Sie also bitte auf die richtige
Aussprache:**

ich = isch

b = ww

st = schd

sp = schb

ck = gg



3.1. Artikel

**Der, die, das werden im Hessischen zu
De', d', 's**

Mer „hacke“ ab !



Das Album - de Album

Das A – de Aa

Die Kartoffel – de Gedoffel, de Grumbeere

Die Schokolade – de Schogolad

Der Bach – die Bach

Die Backe – die Bagge

Die Schürze – es Schirds

Die Ecke - ´s Egg

Der Bleistift – es Blaischdofd



3.2. Hessische Pluralbildung



Umformung „ e“ in „ ä“

Das Määdsche (Singular)

Die Määdschä (Plural)



3.3. Die hessische Verniedlichung

**-sche und –je für Singular
- ja für Plural**

Mer verniedlische...



Das Bettchen - ´s Bettsche
Die Bettchen – de Bettschä
Das Fläschchen - ´s Fläschje
Die Fläschchen – die Fläschjä
Das Häuschen - ´s Häusjä
Die Häuschen – de Häusjä
Das Haus – die Häusersche(n)
Das Küsschen - ´s Küssje
Die Küsschen – de Küssjä



**Das Würmchen - ´s Wäirmsche
Die Würmchen – de Wäirmschä
Das Rad- Die Rädersch(e)r
Der Hut – die Hütscher**

TEST 1



**Schreiwese folschende Werder uff
hessisch**

**hinausgeschwommen
hineingetreten
hinuntergespült
hinaufgelaufen
darübergelegt
daringeblieben**



TEST 1 LÖSUNGEN

nausgeschwomme
neigetreeede / neigedabbt
nunnerggeschbielt
nuffgelaafe
driwwergeleescht
dringebliwwe



3.4. Das wichtigste hessische Verb

„ machen“

**Mir sin immer am
mache...**



Die Oma besuchen – bei die Oma mache
Angeben – de Digge mache
Insolvenz beantragen – de Offebäschä mache
Erledigen – fäddisch mache
Nach Hause gehen – haam mache
Verfolgen – hinnahääa mache
Sich beeilen – hinne mache
Intrigieren – hinnerumm mache
Zu Bett legen – in die Fäddän mache
Sterben – in die Kist mache



Geh weg – Mach dich ford

**Mach Dir keine Sorgen- Mach der kaa(ee)n
Kobb**

Runtergehen- nunnermache

Raufgehen - nuffmache

**Räume bitte die Küche auf – mache emol die
Kisch**

Zur Arbeit gehen : uff die Awwweit mache



**Pinkeln – Bach mache , brunnse
Ärger/Unsinn machen – Bosse mache
Sich von etwas entfernen- die Flatter mache
einen Weg einschlagen- sich uff die Socke
mache
ein Ziel ansteuern – wo hin mache
nach Hause gehen: Hääm machen
Angeben: De Magger mache**



3.5. Das Hilfsverb

„tun“- „dih“



Ich laufe - Isch duh laafe

Ich gehe nach Hause – Isch duh haam mache

Ich verschwinde – Isch duh mich ford mache

**Ich lege mich schlafen- Isch duh misch in die
Fäddän mache**

**Ich gehe jetzt arbeiten – Isch duh bei die
Awweit mache**



**Ich habe Kopfschmerzen- Mir duht die
Schädel brumme**

**Ich lese die Frankfurter Rundschau- Isch duh
die Rundschau lese**

**Er arbeitet bei Opel – Der duht beim Opel
schaffe**

**Er konsumiert zu viel Alkohol - Der duht sich
de Abbel zuhaue**



3.6. Der Hessische Hyperlativ



Einzig

**Aanzisch – aanzischä – am
annzischsten**

Allein

Allans – allänä – am allandsen



Anders

**Anners – annershdä – am
Annershdste**

Optimal

**Obtimal – obitmälä – am
Obtimaalste**



3.7. Hessische Vergleiche

Goethe(Faust)

„ Hier steh ich nun, ich armer Tor, und bin
so klug als wie zuvor“

Damals falsch – heute falsch



Das ist noch so wie früher

Des is also noch so wie friä (freuer)

Karl ist größer als Peter

De Karl is größer (als) wie de Peter



Sabine ist kleiner als Ruth

's Sabinsche is klaaner (als) wie die Ruth

Ich arbeite mehr als du

Isch schaff' mie wai dow



3.8. Hessischer Satzbau

**Zusammenknoddet und
zusammengeknorzt**



„Isch saach garnix, unn des werd isch doch noch saache derfe“

„Gestern duh isch en leckere Handkäse gehabt hawwe“

„ Der Herbberd duht aussehe als wie wenn er en Bus geknudscht hätt“



**Er möchte mich anrufen
Der will mich als aarufe**

**Man weiß, dass es falsch ist
Ma waas als, wie falsch dass es iss**

**Man weiß nichts genaues
Nix genaues waas mer net**

**Ich weiß nicht, wie er das wissen konnte
Isch waas net, wie dää das wisse hat kenne**



Hessische Relativsätze mit „Wo“...

**Ei, des iss doch der, der wo geschdern
schunn emol do geweese iss**

Das ist doch der, der gestern schon einmal hier war

**Kannscho de dich noch erinnere, wo de
dodaal besoffe vor de
Ebbelwoiwerrdschaffd geschderdsd bissd?**

Kannst du dich noch daran erinnern, als du betrunken vor dem Apfelweinwirthaus
gestürzt bist?



3. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



4. Lektion
Der hessische Mensch in Sprichwörtern
Praktische Übungen



Bitte übersetzen:

**Wenn Glück nur in Arbeit zu finden ist, dann
ist Nichtstun Arbeit für mich**



Lösung:

**Wenn Glick nur in Awweid zu finne is, is
Nixduhn (fer mich) Awweid (fer mich)**



Bitte übersetzen:

**Wer nachts gut schlafen soll, muss tagsüber
seine Ruhe haben.**



Lösung:

**Wer nachds guud schloofe soll, muss
daachsiwwer sei Ruh hawwe**



Bitte übersetzen:

**Der, der die Arbeit erfunden hat, muss nichts
zu tun gehabt haben**



Lösung:

**Der wo die Awweid erfunne hod, muss niggs
dse dunn gehabbd hawwe**



Bitte übersetzen:

**Wer nicht richtig faulenzeln kann, kann auch
nicht richtig arbeiten**



Lösung:

**Wer net rischdisch faulenze kann, kann aach
net rischdisch schaffe (awweide)**



Bitte übersetzen:

**Riskiere bitte nicht so eine dicke Lippe, denn
dann werde ich Dich schlagen !**



Lösungsvorschlag !:

**Iwwertreibs net, Bambelschnut, isch werd
dann Badsch mache
(werd der ei badsche)**



Bitte übersetzen:

Könnten Sie wohl bitte still sein ?



Lösung:

Schnauze Lutscher !



Zum Nachdenken :

**Mer plaacht sich ab
e Ziel schnell se erreiche
Doch is mer aagekomme
beim dridde Herzinfarkt
da fraacht mer sich
War des allaans des Ziel ?**

(Volksmund)



4. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



5. Lektion

Hessischer Grundwortschatz

**Aachabbel
Aagebbe wie e Dudd voll Migge
allminanner
awweidslos
Brunnebutzer
Debbischklobber
Duddebabber
En Duppe
Färz mit Krigge
Hedschelbiebsche
Keesfies
Kraanewassä
Lammedierer**





Middedorsch

Muggefuck

Pfuio Deiweil / uff Deiwel komm raus

Quadratlaadsche

Runkelreuweroppmaschin

Schnutedunker

Schässlong

Schawellsche

Wuzze verbuzze



5. Lektion

Wochentage

Hessische Grüße

**Wir begegnen und trennen uns
Gemiedsbeweeschunge der Hesse**



Wochentage

(... Daache)

Montag	Moondaach
Dienstag	Dienschdaach
Mittwoch	Middwoch
Donnerstag	Dunnerschdaach
Freitag	Freidaach
Samstag	Samschdaach
Sonntag	Sunndaach



Guten Tag : Guude

Wie geht es Ihnen ? Ei guude wie ?

Wie geht es ihnen denn so ?

Wie dann so ?

Schön/dich/Sie zu treffen

Ei, guggemool do, de....



Tschüs : Machs guud, Alldä

Guten Morgen : Morje, Morsche

Auf Wiedersehen: Alla dann

**Ich muß jetzt gehen: Ich mach jetzt
forrd**



**Danke, es geht mir gut -
Fraach misch net !**

**Haben Sie einen Moment Zeit für mich ?-
Horschesemal !**

**Ich freue mich ! -
Ich kennt närrisch werrn ...**



Gemiedsbeweeschunge I

**Himmelhäggsaggramend-
nochemaal !**



Gemiedsbeweeschunge II

**Des gibt's net !
Mach Sache !
Geh ford!
Kerle, Kerle, Kerle!**



Gemiedsbeweeschunge III

**Legg misch am Arsch !
Alder...**



6. Lektion

„ Der Körper des Hessen und die Krankheiten des Hessen “





Augen : Aache
Augenlid: Aachedegg
Bein, Beine, Baa
Hintern: Bobbes
Nörgerlig verzogener Mund: Brudsch
Kopf: Deeds, Kobb
Finger: Griff
Zähne: Haggelscheer, Raffel
Schädel: Herndegg
Hals: Kroddse



Magen : Maache

Mensch mit Übergewicht : Mobbelsche

Nagel: Nachl

Nabel: Nawwl

Nägel: Neeschl

Speichel: Sabber

Mund : Schnuud

Gesicht: Wisaasch



Lernkontrolle:

Warum sin Glasaache aus Glas ?



Lösung:

Bleed Fraach, damit mer dorchgugge kann !



Von den Krankheiten der Hessen

„ Mer isses gar net schee“

**„ De Aazt is oft gefährlicher als wie die
Krankheit“**



Verbinden : bandaaschiere

Zitter: bibbern, de Dadderisch hawwe

Schwindelig: blimmerand, dormelisch

Kopfschmerzen: Deedsweh

Durchfall: Dorschmarsch, flodder Otto

Aufstoßen: gaags, gorgse

Hustentropfen: Huusdedrobbe



Veilchen: Knallaach

Herpes: Krindschnuut

Halsschmerzen: Krotzeweh

Schnupfen: Roddsnaas

Mir ist schlecht: Mer is kotziwwel

**Ich habe keinen Appetit: Ich han (hu) kaan
Abbedid**



**Unn wer kriet die ganze Krankheide
maastens (Achtung Vorurteil !!!) ???**

die Beamde

die Dindepisser (einf./geh. Dienst)

die Sesselforzer (einf./geh. Dienst)

die Owwermodze (höherer Dienst)



5. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



7. Lektion

„Vom Essen und vom Schimpfen der Hessen“



7.1. „Aahle Worscht“ un grie Soß



Bethmännnscher





Frankfurter Kranz





Gräddedirscher





Grie Soß





Grumbeere/ Kadoffele

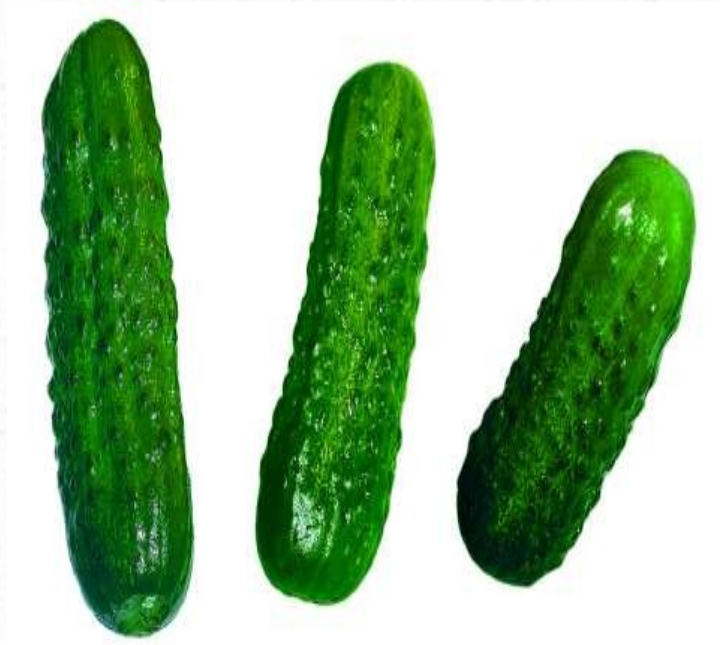




Haddekuchen



Gummä



Guudsjer





Handkäs mit Mussig





Kerschemichel

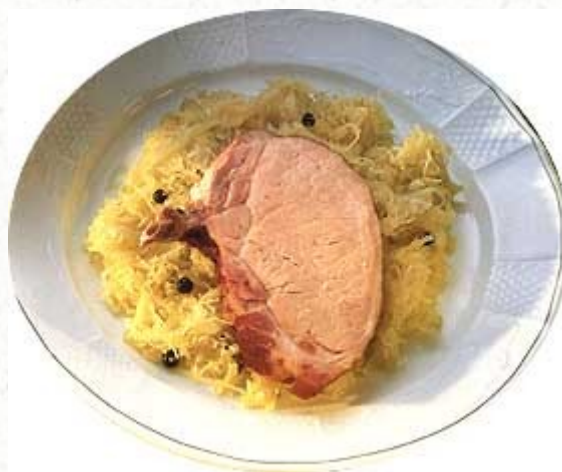


Quädschelatwersch (-werje)





Rippsche mit Kraut





Schlabbegummä





Frankfurter Werschtscher





„Aahle Worscht“ (NordHessen)





Lange Stracke (NordHessen)





Lewwerworschd





Blunnse



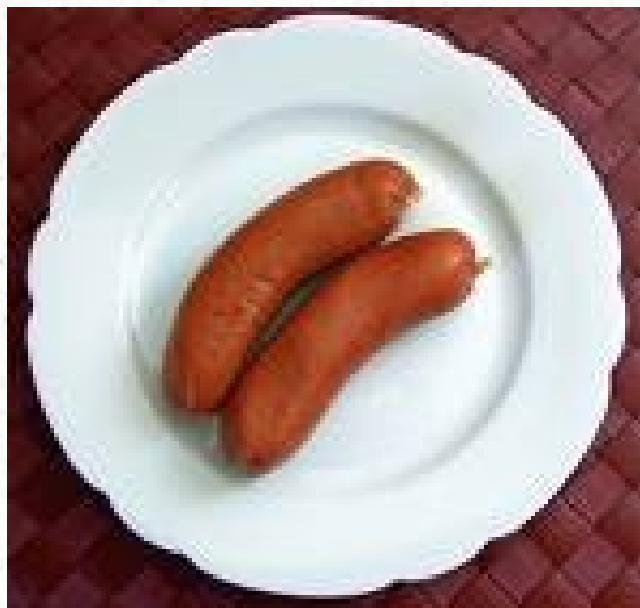


Presskopp





Rindsworschd





Metzelsupp





Linsesupp





Schwarz Bräu´





Beulches





Krautwickel





Bloatz / Ploatz

(Zwiebelkuchen)



Kochkäs´





Schmandkuchen



Dieses Bild wurde hochgeladen von CK-User Krümelchen26





7.2. Lauter „beese hessische Wörter“



Prostituierte: Asphaltchnepf
Ungepflegte Person: Babbsack
Laute Person: Brillaff
Ungeschickter Person: Dabbes
Neugierige Person: Eggelunser
Geizhals: Erbbsezählä



Alberne Person: Giggelhenn
Streitsüchtige Frau: Grawallschachtel
Dummkopf: Hannebambel
Langweilige Person: Labbeduddel
Unbedeutende Person: Mickeschiss
Angsthase: Muffekopp
Unfreundliche Person: Wurzelberscht



**Vorruheständler – alder Knopp
uneinsichtiger Mensch – Blechkopp
unvernünftiger Mensch - Dollbohrer
sparsamer Mensch – Groschepetzer
Schwachkopf- Luschkopp
unbeliebte Person – Pissblum
lustiger Musikant – Quetscheheini
Vieltrinker – Sauflabbe
ein sich aufplusternder Mensch -
Quellkardoffel**



6. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



8. Lektion „Hessen International“



Der Hesse sagt Der Hesse meint



Alles klaaro - Geht in Ordnung

Maajäasdroo - Meister

Piggobello - blitzblank

Alles palleti - alles klar, alles vorbereitet

Awwandie - auf geht's

Ballaballa - verrückt

Dalli, dalli - schnell



**Driggo draggo in Baraggio - Beischlaf in der
Baubude**

Fudschikaadoo - kaputt, verschwunden

Guude Abbo - Guten Appetit

Kabboo – Chef

Loggoo - selbstverständlich



Läggo mio ! - Du kannst mich mal ...

Luggi luggi - mal sehen (schauen)

Fissimadände - Unpassendes Ärger

Paddong – Verzeihung

Raasch - Wut

Schinand - schüchtern



Hessisch/Englisch

Babba Father



**beleidishd Lewwerworscht
Sensitive Person
wie bei Hembels unnerm Sofa
Colloquial**

**Des zischt wie Abbelsaft
„ that fizzes like apple juice“**

**Dummbabbeler
„ Someone who talks too much!**



Hibbelisch nervous
Kaan Bock net unmotivated

Naggisch naked
Schwanger Lersch Fat (female) person

Uffrabbele to get up

Zuggerschneggsche sweet round biscuits



**Auf geht's ihr
Leid
iwwersetze....
un erklärn was
gemaant is...**



Afderscheef:

Audsohrsing

Beckgraund:

Djutifrieh:

Dscheckpott:

Goosdreider:

Heileid:

Immitsch:

Imehl:

Kawwergörl:



Laffpered:
Middleifgreisis:
Petschwörk:
Pleeboi:
Raschauer:
Rieseigling:
Schoodaun:
Sengsgiwwing:
Wautscher:
Wehdwatscher:



9. Lektion „ Vom Schobbe petze“

**Liewer e bissie se viel gegesse,
als wie ze weenisch gedrunge!**

**Wenns guud flutsche duht, duht
’s de Lewwer guht!**



Sprachliche Variationen des „ hessischen Nationalgetränks“





**Äbbelwei, Äbbelwein, Äbbelweun,
Äbbelwoin, Abbelwoi, Äpfelwein, Apfelwoi,
Appelwein, Äppelwein, Äppelweun,
Appelwoi, Äppelwoi, Äppler, Ebbelwei,
Ebbelwein, Ebbelwoi, Eppelwein, Schobbe,
Stöffche**



**„ Wer nix uff´s Stöffche hält, der duht aam
laad !**

Nix so uff dere Welt mecht aam so Fraad“

(Friedrich Stoltze)



EBBELWEISPRACH

(Kurt Bambach)

**Baafe,petze, schläuche, schlucke,
schwabbele, robbe, Schnut sche tunke-
wie en Drallaff duht er gucke,
nachdem de Bembel leergetrunke.**

**Des Gerippte festumklammert,
Nach em Handkäs un em Rippche,
sein Schlund ist trocke, er jammert,
langsam- weil er muss uffs Dippche**



**Ebbelwoi –
Was mer wisse muss !!!**



„ Alter“ ist der gereifte Apfelwein





„Bembel“ ist ein grauer Steinkrug mit Verzierungen in dem der Ebbelwoi drin is





„Deckelcher“ sind Bembeldeckel für die Gerippte oder den Bembel





„Gerippte“ sind Apfelweingläser (0,3 l)





„Süßer“ ist der Apfelmoss





„Faulenser“





„Fischdekränzsche“ hängt an der Ebbelwoiwirtschaft





**„Schobbepetzer“ is aaner, der Ebbelwoi
trinke duht**





**„Weiwergesöff / Wermischerbrie“ ist
niederprozentiger Ebbelwoi**



Ebbelwoisprüch



**Hauptsach, es bassd dorsch de Hals und
machd schwindlisch!**

**Willsde disch gesund erhalde, trink en
Ebbelwoi, en kalde !**

**Duhts der in de Glieder reiße, trink en
Ebbelwoi, en heiße!**

**Ebbelwoi in alle Lage schafft stets en guude
Maage !**



Mer dringe jo nit zemm Schbass !

**Esse unn Dringge sinn die drei scheendse
Sache im Leewe !**



7. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



10. Lektion

De klaane Kinner ihr Reime



**Ene, dene dorz,
De Deweil lāsst en Forz.
Lāsst en uff´n Kuche-
Un du musst suche**



Annerschd:

**Lässt en in die Hose,
Riecht nach Aprikose,
Lässt noch ener naus
Un du bist raus**



**Siehste näit die Säu em Goarde,
siehste, wäi se weule,
Wäi se däife Lecher groawe en die
Gälereuwe?
Spitz, komm eraus onn beißene en die
Baa,
Die Äaser fresse die Reuwa korz onn
klaa**



De Bäcker Beck

**In Frankfurt uff de Eck,
da wohnt de Bäcker Beck.
Der steckt so in Arsche zum Fenster raus
Und säigt, es wär en Weck.
Do kumme die Leut gelaafe
Und wolle den Weck sich kaafe.
Do streckt er´n wirrer roi
Und säigt: der Weck ?
Der Weck is moi!**



Schornschdefejer kreideweiß

**Schornschdefejer kreideweiß,
fress´ doch, was de Hund sou scheid!
Hund scheid Quetschekern,
Frissd de Schorschdefejer gor zu gärn !**



Hackele, hackele Worscht

**Hackele, hackele Worscht,
Morje kommt der Horscht,
Iwwermorje kommt der Witzebou
Ach, wei schmeckt däi Worscht su gout.**



Aale Schmeele

**Will der mol vezehle
Vu de aale Schmeele;
Wann se kaa´ Kadoffel hot,
Kann se auch kaa schele-**



Weißte, weißte waas ?

**Weißte, weißte waas ?
Das Hinkel is de Has!
Die Modder färbt die Ajer
on leecht se in des Gras**



Schee Wetter

**Wenns Sauerkraut reeschent
Und Rindswerschtscher schneit
Dann bitt ich die Herrgott,
dass es Wetter so bleibt.**



Schelle oder kloppe

**Geht e Männche de Berg enuff,
Bleibt e bissie hocke,
Geht e Stückelsche weiter ruff:
Scheel oder kloppe**



8. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



11. Lektion

Vorsprechen der Teilnehmer (Erfolgskontrolle)



**Wo widdn dei haa
hi ho hey ?**



**Bitte mehrmals – immer schneller -
wiederholen:**

**Mei Mudder hadde
schwaoazze Perlekett**



**Wenn eiern Scheppe unsern
Scheppe nommo Schepper
schennt,
schennt unsern Scheppe eiern
Scheppe su lang Schepper
bis eiern Scheppe unsern
Scheppe nemmee schennt.**



**Sitztn Wärmmsche mitm
Schärmmsche unnerm
Ärmsche ufm Tärmmsche,
kommt n Stärmsche und wirft
des Wärmmsche mitm
Schärmmsche unnern
Ärmsche vom(vuum)
Tärmmsche**



**Bass uff, gleich haach
isch der uffs a Aach,
unn wenn de´s Maul nit
hällschd, uffs anner
Aach ach.**



**Du bleedes
Aaschbaggegsischd,
wann ich disch seh,
werr isch graad
meschugge**



**Glei lääfd mer die Gall
iweer unn isch haach
disch rum bis de
nimmer(ie) waasd, ob de
e Biebsche odder e
Meedsche bischd**



**Isch winsch derr
Furrungel an de Aasch
und ze korrze Äamm,
dass de disch net kraddse
kannscho**



**Isch bumb dich rumm,
biss de Pladdfieß
hoschd !**

**Ich bumb disch rumm,
biss de Lumme
kodschd!**



**Basst mer net uff, duht mer
Sache verschlambe,
Frisst mer zu viel, ei da
schwillt eim sei Wambe**



**Wenn ebbes wo klebt,
isses aagebabbt,
Wenn mer wo neidritt,
ist mer neigedabbt**



9. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**



12. Lektion

Frankforderisch und Jiddisch - Hessisch



Frankforderisch

**Es is kaa Stadt uff der weite Welt,
die so merr wie mei Frankfort gefällt,
un es will merr net in mein Kopp enei,
wie kann nor e Mensch net von Frankfort sei!**

(Friedrich Stoltze 1816-1891)



In Frankfurt dehaam (von Hans.W. Wolff)



**Mer glaabts net, wemmers net gesehe hat:
Turisde haufeweis in unsre Schdadt!
Franzose, Schweizer un Jabbaner,
Schinnese, Russe, Koreaner.**

**Fraue schdrenge verhillt, bis uff die Aache,
Männer, die wo Turban traache,
schwazze Leut aus Afrika,
Wuschelkepp aus Sumatra-**

**Nach Frankfort schdrömt die halbe Welt
Per Fluchzeuch, Bahn oder middem Zelt.**



**Was kennt ihr Frankforder draus lerne ?
Bleibt da un schweift net in die Ferne!
Des Gude lischt Euch doch so nah:
De Reemerbersch, de Dom, de Maa,**

**De Lohrbersch un die Niddaaue
fer Fahrradturn enaus ins Blaue,
De Palmegadde un en Zoo,
Grie Soß und Ebbelwei, des sowieso.**

**Hier lebt Ihr wie die Mad im Schbeck.
Bleibt schee dehamm un rent net weg.**

Ärztlicher Beistand (Hans W. Wolff)



**Isch hust so oft, mein Bluuddruck
schdeischt,
Des Drebbeschdeische felt net leischt.**

**Herr Dokter, was ist mit mer los ?
Isch hett gern Ihre Diagnos ?**



**Nun gut. Ich sage es mal offen:
Zuviel geraucht, zuviel gesoffen**

Aha.

Soweit sinn mer uns einisch.

**Wiw haaßt die Diagnos lateinisch ?
Mei Fraa kennt kaa ladeinisch Schbrisch
Un kommt mer so net uff mei Schlisch !**



Jiddisch - Hessisch



Aushecken: ausbaldowern

Trottel : Dabbes

Dorf: Kaff

Fehler, Gebrechen : Macke

Geld: Moos

raffgieriger Händler:

Schacherer



**Schlechtes Mädchen:
Schickse**

Unglück: Schlamassel

Aufpassen: Schmiere stehen

Betrug: Schmu

Spott, Ulk: Uz

Verspotten: Uzen



10. Lernpause

**„ Hobb, hobb,
hobb,
Schobbe
in de Kobb !**

Der „Mer“



**Grundtypus eines
hessischen Vereins- und
Verbandsmenschen
- Merkmale -**



Die „ MerSsss...“

**Des sei Mensche, uff die
„ mer“ uffbasse müsse...**

Die sei iwwerall....

***Kann alles**



***Waas alles**

***Mecht alles rischdisch unn
noch viel besser als wie die
annern Leit...**

***Is immer da, wann er - „ der
Mer“ - net gebraucht werd...**



***Reisst die Fress´ uff, wenn
er die Gosch´ haale soll...**

***Secht immer dann ebbes,
wen er net gefreecht werd....**



Kommunikationsmuster des „Mer“

Wie babbelt der „Mer“ dann so...



***Mer müsst emol**

***Mer könnt emol**

***Mer sold emol mache.....**

***Mer hätte liewer emol des
mache solle....**



- *Mer maane, dass**
- *Mer hätte dhu solle.....**
- *Mer kenne des net**
- *Mer wolle des net ...**
- *Mer wolle ja nixx gesaat
hawwe....**
- * Mer maane ja nur...**



***Mer wisse des aach
net**

***Mer hawwe des so noch
nie gemacht**

***Mer sinn uns net aanisch
in dere Sache do**



***Mer wisse des besser als
wie du**

***Mer hat geheert/gesaat,
dass....**

***Mer wolle net Recht hawwe,
mer derf des awwer doch
emol saan...**



**Der „Mer“ kanns aach
net besser**



**Nixx genaues waas „ Mer“ net
„ Mer“ munkelts nur**

**„Mer waas, dass mer
nixx waas“**

**Drum:
Bleiwe losse**



Fazit:

**Ich, der „Mer“, wollt
ja nixx gesaat hawwe, aber des
werd ich doch noch saache
derfe....**



**Du, mein lieber „Mer“
geh´dahin, wo Du kommst her !**

**Lass´die Mensche im Verein
Awwaide in Friede,
Reiss die Maul nur uff, wenn Du
mehr kannst biete.**



Jetzt geht's haam ihr liewe
Leit.... „ **Uffbasse** “



**„ Lebbe geht
weider“**





**Vielen Dank
für ihre Teilnahme und aktive
Mitarbeit
Ihr**

Malte Jörg Uffeln
www.uffeln.eu